

Kalesh - Reich der mystischen Wesen

Von Arlarion

Kapitel 6:

Derweilen im hohen Rat:

Die Räte der Zentauren, es waren insgesamt sieben Ratsmitglieder, saßen mehr oder weniger auf ihren Plätzen und unterhielten sich.

Die beiden Zentauren, welche gerade bei Drake und Lu waren kamen in das Gebäude. Die Blicke der anderen hafteten auf ihnen.

"Der Drachentöter weigert sich zu gehen, solange der Junge nicht mit ihm gehen darf." sagte derjenige Zentaur, dessen Fell bräunlich war. Es war ein sehr helles Braun und Fransen zierten dessen Hufe.

"Aber wir können den Jungen nicht gehen lassen Lance! Dass weißt du genau." warf ein Ratsmitglied ein. Es war ein älterer Zentaur, dessen Fell schon etwas spröde und grau aussah. "Er ist zu gefährlich, selbst wenn seine Kräfte noch in ihm verborgen sind. Nicht auszudenken was passiert, wenn jemand diese Kräfte in ihn ausnutzt!"

Lance nickte und setzte sich zu seinem Platz, wo er hingehörte. Der Zentaur, welcher mit ihm war setzte sich auf den Platz neben Lance.

"Ich weiß. Doch noch scheint er nicht wirklich zu wissen, was in ihm steckt. laut dessen Vaters Beschreibung sollte er ein Elf sein. Aber siehst du irgendetwas an ihm, was an einen Elfen erinnert? Nicht mal die tiefe Farbe der Augen spricht dafür, Zaries." sprach Lance und sah den Zentauren an, welcher vorher gesprochen hatte.

"Das wird sich alles noch ändern Lance. Sobald der erste Vollmond erscheint. Er ist nicht mehr im Schutze der Stadt. Nun hat alles seine Auswirkung auf ihn. Er wird schnell lernen, was seine Kräfte sind. Wir müssen ihn hier behalten und seine Kräfte so ausbilden, dass er niemanden etwas tut!"

Andere Ratsmitglieder stimmten diesen zu.

Lance schüttelte etwas den Kopf. "Schon klar, dass wir dessen guten Seiten hervorbringen müssen. Und sicherlich wäre es kein Problem beide solange hier zu behalten, doch haben sie einen Jungdrachen bei sich. Dieser wird bald einen Wachstumsschub bekommen und ernähren können wir ihn nicht. Unsere Jäger haben so viel Erfolg, dass es für unseren Stamm reicht und für Gäste. Aber nicht für einen Drachen."

"Dann muss der Drache fort!" warf ein schwarzer Zentaur ein. Dessen Augen waren sehr hell. Im Gegensatz zu seinem schwarzen Fell.

"Und ihm den Tieren zum Fraß vorwerfen?!" warf Zaries entsetzt herein. "Es ist noch ein baby und hat keine Ahnung vom Leben. So was können wir als Hüter der Wälder nicht zulassen Andariel."

"Er ist ein Drache! Sie wissen was sie tun müssen!" - "Aber nur wenn die Mutter es

ihnen gelehrt hat, nicht wenn Menschen solch ein Wesen aufziehen. Der kleine würde sich jedem Dorf nähren und die Menschen würden ihn Grundlos töten, nur weil sie Angst vor ihm haben! Die Welt da draußen hat sich verändert Andariel. Die Menschen hassen die Drachen. Egal ob sie gut gesinnt sind oder nicht. Sie kennen nur das Zerstörerische in ihnen."

"Es geht hier nicht um den Drachen!" warf Lance lauter ein, denn es schien sich zu einem Streitgespräch zwischen Andariel und Zaries zu entwickeln. das war es ja nun nicht, was er wollte. Er sah beide Zentauren abwechselnd an.

"Beruhigt euch und denkt nach, was wir mit dem Jungen tun! Beide können nicht hier bleiben und der kleine Drache auch nicht. Der Mann würde nicht ohne den Jungen gehen, was schon mal nicht gut ist. Unsere Schamanin braucht noch eine Weile, ehe sie von ihrer Reise zurück ist. Bis dahin müssen wir sie wohl hier behalten! Aber nur wenn der rat sich nicht entscheiden kann!"

Die Ratsmitglieder nickten sich gegenseitig zu und einige murmelten etwas vor sich her.

"Ich würde sagen, dass wir dem Jungen das 'Kylon' geben. Somit wäre die Chance, dass seine Kräfte erwachen relativ gering, solange er es trägt." warf eine alte Zentaurin ein, die neben Zaries saß. Sie hatte ein schneeweißes Fell und ihre Augen waren träge und sahen müde aus. Doch sie war ebenso wie Zaries einer der ältesten und weisesten.

"Das 'Kylon'?" fragte Andariel entsetzt. "Das geht nicht! Das 'Kylon' ist nicht für einen Jungen bestimmt! Er würde es nicht überleben, wenn es zum Einsatz kommt."

"Auf einmal so einfühlsam Andariel?" fragte Zaries. "Vorhin hatte dich das Schicksal des Jungen keines Wegs interessiert und jetzt? Jetzt machst du dir Sorgen, dass er das nicht überlebt? Sehr merkwürdig!"

"Was mit dem Jungen an sich geschieht ist mir auch recht egal, doch seinen Tod will ich nicht auf dem Gewissen haben!" Andariel tippte mit den Fingern auf den Tisch.

"Er wird auch nicht sterben! Das kann ich dir versichern Andariel." hakte Lance wieder ein. "dafür werden unsere Heiler schon sorgen. Das Problem ist doch nur: Lassen wir den jungen gehen oder nicht? Es ist ein solch einfaches Problem. Warum können wir nie zu einem direkten Schluss gelangen?"

"Ganz einfach Lance. Wir haben alle unterschiedliche Meinungen und somit wird es sich immer in die Länge ziehen, dass müsstest du doch mittlerweile erfahren haben." sagte der weise Zaries.

Lance seufzte und rieb sich etwas die Stirn.

"Wie wäre es erst mal mit einer reinen Abstimmung, ob wir die beiden überhaupt gehen lassen wollen! Immerhin haben sie unsere Stadt entdeckt." gab der Zentaur neben Lance Preis, der mit ihm vorhin gegangen war.

Die anderen Zentauren murmelten mehr oder weniger Zustimmungen. Gehen lassen wollten sie beide schon, doch waren sie sich nicht sicher, ob es nun Absicht war, dass sie hier gelandet waren oder nicht. Immerhin versuchten die Zentauren sich hier zu verbergen. Hier in ihrer Heimat.

"Ich glaube weniger, dass dies mit Absicht war. Beide sahen recht verschreckt aus, als sie uns sahen und der Junge ist praktisch blind umhergelaufen. Also müssen wir uns keine Sorgen darum machen, dass beide wieder hierher finden werden." gab Zaries von sich. "Geben wir dem Jungen einfach den Hinweis, dass er den rat seines Vaters folgen soll, nichts anderes auszuprobieren hat und der Drachentöter auf ihn acht geben soll, dass er dies auch einhält. Das wäre die einfachste Lösung." fuhr der alte Zentaur fort.

Einige waren damit einverstanden, aber nicht alle.

Andariel war es ganz und gar nicht. "Auf leere Versprechungen hören? Das wäre so, als würden wir ihnen doch nur eine Landkarte geben, die zu einem Schatz führt! Wenn dann sollten wir Sicherheit haben, dass er nicht dem Dunklen erliegt!"

"Dafür wäre ich allerdings auch. Eine kleine Sicherheit müssen wir haben." stimmte Lance Andariel zu.

Nun herrschte kurzes Schweigen. Doch meldete sich der alte Zentaur und hatte einen guten Vorschlag, dem auch der Rest zustimmte.

Draußen bei den Zellen kam wieder die junge Zentaurin an und reichte Drake frisches Fleisch. "Das können sie den kleinen Drachen geben." sagte sie und sah hin zu dem kleinen blauen Drachen.

Lu seufzte und lies sich rücklings ins Stroh fallen, welches reichlich hier auf dem Boden lag.

Er sah durch die Bambus Decke, welche mit Blättern übersät war. Etwas glitzerte die Sonne dort hindurch.

Drake bedankte sich und begann damit, Sky zu füttern.

Er biss wieder in das Rohe fleisch, doch diesmal kaute er es nicht ganz zu brei, sondern zu groben Stücken, die er dem kleinen Drachen reichte.

Sky sollte langsam lernen fleisch zu essen.

Dieser nahm das Futter auch gut an und fiepste immer wieder dankbar, verlangte hungrig nach mehr und mehr.

"..."

Schweigend sah er sich derweilen um.

Diese ganze verdammte Stadt! Wie gerne würde er einfach alles kaput schlagen und mit Lu fliehen.

Drake hasste es, gefangen zu sein... zu viele böse Erinnerungen lagen in dieser Situation.

Die beiden Zentauren Lance und Zaries kamen angelaufen zu den Zellen und blieben vor Drake stehen.

"Der rat hat entschieden, dass wir euch gehen lassen werden. Doch unter den Bedingungen, dass der Junge dies befolgt, was im Buch steht, er niemals die dunklen Kräfte erlernen darf und dies hier trägt." erklärte der alte Zentaur und Lance zeigte ein Armand hervor.

"Dieses band wird verhindern, dass er die Kontrolle verliert. Es steht viel auf dem Spiel junger Drachentöter. Uns fiel die Entscheidung nicht leicht, dass wir den jungen einfach so gehen lassen. Passt bloß auf ihn auf. Und erzieht ihn richtig." sagte Lance. Der Zentaur sah zu Lu und musste etwas grinsen, als er sah, wie Lu dalag und hinauf sah zu dem Dach.

Drake nahm alles an und runzelte etwas die Stirn.

SO jung war er wirklich nicht mehr...

Dennoch nickte er.

"Ist gut. Er wird den Rat seines Vaters befolgen, darauf werde ich schon acht geben."

Damit nahm er das Armband und sah zum Käfig. Erst musste Lu da raus.

"gut." sagte Lance und gab der Wache den Wink, dass diese die Zelle öffnen konnte.

Der Waldzentaur tat dies auch und als erstes war Sky natürlich draußen und rannte vergnügt etwas umher.

Lu hatte sich aufgesetzt und ging dann aus der Zelle raus.

"Und wir dürfen wirklich einfach so gehen?" fragte er die beiden Zentauren.

"Euch wird eine Begleitung zugeschickt, denn dies hier ist unsere Zufluchtsstätte und niemand soll sich hier zurecht finden. Zumindest niemand, der hier nicht hergehört." erklärte der alte Zentaure.

Drake gab Lu das Band und zeigte ihm, er solle es anziehen.

"Wir wollen auch nicht hier bleiben, keine Angst.", sagte er nur und ging zu Sky, hob diesen hoch.

"Hier geblieben, Jungspund.", sagte er zu diesem.

"Gehen wir, Lu.", sagte er danach zu diesem gewandt.

Lu nahm das Band entgegen und sah dieses merkwürdig an. Es war schön verziert und in silbergehalten mit etwas Jadebezug.

"Es wird dir nicht schaden." sagte Zaries und zeigte Lu, wie er es anzulegen hatte.

Lu nickte nur. "Okay..." meinte er. "Ich wollte nicht zu euch kommen... ehrlich..." sagte er und dachte an das doch recht peinliche Erlebnis, dass er gehabt hatte, bevor sie hierher gekommen waren.

"schon gut Junge." meinte der alte Zentaure und band Lu die Augen zu, bevor er diesen auf den Rücken eines der Waldzentauren setzte.

Er sah dann zu Drake. "ich hoffe bei Euch müssen wir diese Maßnahme nicht ergreifen. Doch die Jugend ist meist etwas zu stürmisch." meinte der Alte und lief mit dem Waldzentauren zu Drake. "Setzen Sie sich auf meinen Rücken. dann geht es schneller voran."

Drake tat das.

Doch die Augen verbinden... gut, dass sie es bei ihm nicht versuchten. Denn es gab gewisse Dinge, die Drake wie die Pest hasste und dazu gehörten auch verbundene Augen.

"Halten Sie sich fest." bat er den Drachentöter etwas und beide Zentauren trabten los. Sie brachten beide aus der kleinen Stadt und nahmen einen recht kuriosen Weg, der zurück zu dem eigentlichen führte.

Doch hielten sie nicht an, sondern brachten beide gleich zum Rand des Waldes.

"Weiter werden wir euch nicht bringen. Geht euren Weg weiter und vergesst, was ihr hier erlebt habt." sagte der alte Zentaure wieder und stellte sich so hin, dass Drake absteigen konnte, während er Lu von dem Waldzentauren herunter hob und ihm die Augenbinde abnahm.

"Geht und kommt nicht noch mal zu unserem Dorf." sagte dieser und gab der Wache einen Wink. Dann galoppierten die beiden Zentauren davon.

Drake wischte sich etwas Staub von der Kleidung.

"Mit dem größten Vergnügen... toll! Jetzt stinke ich nach Pferd!", grummelte er und setzte Sky auf den Boden ab.

"Na dann... gehen wir weiter.", meinte er dann an Lu gewandt und sah nach Norden.

Nicht mehr weit und sie würden das Dorf erreicht haben, dessen war er sich sicher.

Man sah schon vereinzelte Rauchwolken von Schornsteinen in den Himmel

aufsteigen."

Lu sah den Zentauren nach und sah Drake dann schief an.

"Was daran so blöde, dass du nach Pferd riechst?" fragte Lu und hob dann eine Augenbraue.

Als Drake dann loslief, lief er natürlich mit ihm, war ja klar.

Lu sah sich um und entdeckte die Rauchwolken des Dorfes.

Dass dies noch ein weiter Weg war sah er sofort.

Drake ging nicht auf die Frage ein.

Er war noch immer etwas wütend darüber, diesen Zentauren in die Falle getappt zu sein.

Ausgerechnet ER, der er noch nie zuvor in eine Falle gekommen war.

Seine Schritte waren zügig und sein Ziel deutlich vor ihnen.

Lu sah zu Drake. Da keine Antwort kam, fragte er auch nicht weiter nach, sondern lief brav hinterher.

Er sah nach dem kleinen Drachen, welcher freudig hüpfend hinter ihnen war.

Lu seufzte , sah zum Himmel und kurz wieder zu Drake. Seine Miene war so...angespannt. Nicht gerade gut und so schwieg er weiterhin. Lief zusammen mit ihm auf das Dorf zu.